

RÜCKKEHR AUS DER 40 JAHR FEIER

VOM 24. - 27.05.2024 IN BAIGNES

Bericht zur Maibaum-Fahrt und der Feier des Partnerschafts-Jubiläums

24.5.24	Mehrzweckhalle	Empfang und Abendessen
25.5.24	Wiese vor der Kirche	Baumaufstellen, Blasmusik, Markt, bretonischer Tanz Food Trucks, franz. Spiele mit dt/franz-Teams Messe zwei-sprachig
	Kirche	
	Mehrzweckhalle	Festabend
26.5.24	Espinoa-Kulturhaus:	Kinder lesen Urkunde vor Bürgermeister sprechen Unterzeichnung Bürgermeister Unterzeichnung Kinder Chor Béania singt
	Marktplatz	Aperitiv im Freien, Übergabe einer Bank aus Teilen des alten Maibaums
	Mehrzweckhalle	Mittagessen gemeinsam, regional und frisch vom Markt Nachmittag in den Familien Abend in den Familien
27.5.24	Abreise	



Dank der vielen Helfer ist aus dem Besuch zum 40-jährigen Partnerschafts-Jubiläum in die Charente ein unvergessliches Ereignis geworden, das uns vielleicht sogar einige neue Vereinsmitglieder beschern könnte.

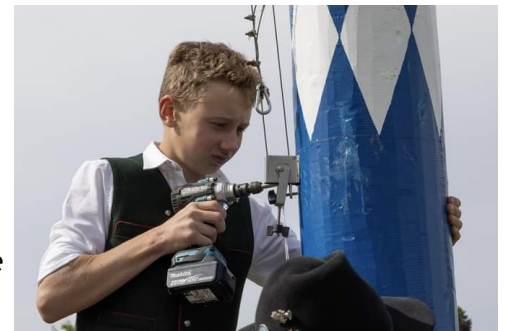
65 große und kleine Gäste haben in Familien Unterkunft gefunden und wurden ein Wochenende lang verwöhnt - verwöhnt auch vom Wetter, nach wochenlangem Regen. Somit konnte unser langes Mitbringsel ungehindert aufgestellt werden. Danach spielte die Baiernrainer Blasmusik, Bier wurde angezapft, ein bretonischer Tanz aufgeführt, charentaiser Verkaufsstände boten ihre Waren an und über den Nachmittag zogen sich Wettkämpfe in

Spiele mit Namen wie Mollky, Palets, Rampeau oder Charentaise, die in gemischten bayrisch-französischen Teams ausgetragen wurden.

Guy Nalbert spielte ein zu Herzen gehendes Ave-Maria auf seinem Saxophon in der Kirche St. Étienne. Ein Auszug aus Claudine Glens Willkommenstext zum zweisprachigen Gottesdienst soll hier, anlässlich seiner Aktualität, noch einmal zitiert werden:

“Die Zeit der Aussöhnung unserer beiden Länder, die ursprünglich der Grund zur Bildung von Partnerschaften war, ist lange her und wir haben in diesen Jahrzehnten unseren Geist und unsere Herzen so geöffnet, dass wir

uns verstehen und akzeptieren, wie auch immer unser sozialer, kultureller und religiöser Hintergrund sein mag. Die entstandenen echten und stabilen Freundschaften sind unsere Stärke angesichts der aktuellen politischen Spannungen, sei es der russisch-ukrainische Konflikt vor unserer Haustür oder die religiösen Spannungen, die im Nahen Osten brennen und die Menschen dort so quälen. Es ist nicht an der Zeit, sich zurückzuziehen, im Gegenteil, wir sollten alles tun, was möglich ist - vor allem tolerant und offen bleiben für andere, in dieser brüchigen Welt, die uns umgibt und in der Gewalt sich in unseren Alltag eingeschlichen hat.”



Als hätte er es extra für uns so eingerichtet, weilte am Tag der Wieder-Unterzeichnung unserer Gemeindeparterschaft Emmanuel Macron zum Staatsbesuch in Berlin und lobte die deutsch-französische Freundschaft. Im eindrucksvoll dekorierten "Espinoa" verlasen französische und bayrische Kinder den Text des Dokuments, den sie - nach den beiden Bürgermeistern und deren Ansprachen - auch mit allen ihren Namen versahen. Diese Kinder sind die Zukunft der Partnerschaft und werden hoffentlich in 10 Jahren das goldene Hochzeitsjubiläum mitgestalten.

Ein Konzert des Chors Béania - auch zwei Mitglieder des Dietramszeller Kirchenchors hatten sich darunter gemischt - erklang von der Empore herunter. Anschließend traf man sich beim Aperitiv im Freien wieder.

Michel Dubojski enthüllte eine Bank, die, aus Teilen des alten Maibaums gebaut, als Souvenir mit auf die Heimreise gehen sollte.



Wir stehen vor großen Herausforderungen, wenn 2025 der Gegenbesuch mit Unterzeichnung auf deutscher Seite ansteht. Das Wochenende vor Lehards ist dafür im Kalender schon vorgemerkt!

Besonders hervorzuheben sind folgende Teilnehmer der Jubiläumsfahrt:

Die Salesianerinnen aus Dietramszell spendeten die Douglasie, die ihr engster Mitarbeiter einst pflanzte und für diesen Anlass fällt.

Bauhofmitarbeiter organisierten den Transport nach Baignes

Ein Team im Begleitfahrzeug erleichterte die lange Fahrt

Maler kümmerten sich um den professionellen Schmuckanstrich des Baumes

Die Baiernrainer Blasmusikanten sorgten für den festlichen Rahmen



Sie wurden begleitet von:

- dem Maibaummeister
- allen drei Bürgermeistern
- den Gemeinderäten
- 5 Familien mit 12 Kindern zwischen 1½ und 15 Jahren
- Vereinsmitgliedern
- sehr willkommenen Nicht-Vereinsmitgliedern

